

Sektion Luzern/Zentralschweiz



Rogers treue Begleiterin Leila



Jahrmarktsorgel im Musikautomaten Museum in Seewen/SO



Original Zuger Kirschtorte und Kirschstängeli aus der Confiserie Speck – kaum zu widerstehen



Jahresbericht 2024

2024 - wenn die Welt Kopf steht...

Geschätzte Mitglieder

Bereits stehen wir wieder am Ende eines Vierteljahrhunderts. Die letzten Jahre waren weltweit mit viel Unerfreulichem geprägt. Was auch in unserer 'heilen' Schweiz zu spüren war. Gerade deshalb lassen wir uns die Freude an den gemeinsamen Erlebnissen nicht nehmen und blicken guten Mutes ins neue Jahr.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass unser Jahresprogramm wiederum mit vielen interessanten, abwechslungsreichen Anlässen, Besichtigungen und Referaten bestückt war. Da hatte es quer Beet für jedes Mitglied etwas dabei. Erfreulicherweise mussten wir auch in diesem Vereinsjahr keinen der geplanten Anlässe absagen. Im Gegenteil, bei einigen organisierten wir ein zusätzliches Datum, um der grossen Teilnahme gerecht zu werden. Oder wir wiederholten einen Ausflug in diesem Jahr. Wie zum Beispiel den Ausflug zu Zweifel Chips mit drei weiteren Daten. 2023 war die Warteliste so gross, dass wir nicht allen interessierten Mitgliedern gerecht werden konnten.

Erfreulich ist auch, dass unser Vorstand wieder vollzählig ist. Die immer mehr werdende Arbeit auf eine weitere Schulter zu verteilen, macht es uns um einiges leichter. Was aber nicht heissen soll, dass der Vorstand arbeitslos wird. Zum Beispiel einen Anlass unseres Jahresprogrammes zu organisieren, benötigt einige ehrenamtliche Arbeitsstunden, die vollgepackt mit telefonieren, schreiben, abklären, begleiten, etc. sind. Was uns immer noch dazu motiviert? Wir machen diese Arbeit mit Freude und Ihre Anerkennung sowie Dankbarkeit ist unsere Motivation und Lohn.

Auf ein erfreulicherer, mit viel Sonnenschein beladenes 2025. Dass es uns allen endlich den langersehnten Frieden bringen wird!

Herzlichst

Astrid Leupin, Präsidentin

Jahresprogramm 2024

**Vorträge, Führungen, Veranstaltungen, Ausflüge,
Gruppentätigkeiten und vieles mehr**

Januar

Etwas Ruhe nach den vollgepackten Advents- und Weihnachtstagen lassen wir uns gönnen ...

Februar

KINO-Nachmittag im Bourbaki, Luzern:

«Hidden Figures» – unerkannte Heldinnen

Wohl einer der sonnigsten Nachmittage war am 23. Februar. Man sollte ihn bei einem Spaziergang in verschneiter Höhe oder am Vierwaldstättersee geniessen. Nichts von all dem hielt die 140 interessierten Besucherinnen ab, mit Spannung den Kinofilm, basierend auf einer wahren Geschichte über die Rassentrennung und Frauenrechte der 60er Jahre in den USA zu verfolgen.

Beachtlich, wie die geniale Mathematikerin Katherine Johnson, eine ‚Colored Lady‘ (farbige Frau) mit ihren beiden Freundinnen für die Gleichberechtigung sowie Rassengleichheit kämpft und schlussendlich eine grosse Anerkennung innerhalb der männlichen Kollegen erhalten.



Die wahren Heldinnen und ihre Film-‘Heldinnen’

Diese drei brillanten Frauen waren massgeblich an den Mercury- und Apollo-Programmen der NASA beteiligt. Es war ihnen zu verdanken, dass John Glens Erdumrundung in einem Raumschiff im Jahr 1962 erfolgreich und sicher verlaufen ist.

Der Film sendet eine unglaublich inspirierende Botschaft und ist ein notwendiger Moment der Inklusion und deren Repräsentation.

Sichtlich beeindruckt waren die Besucherinnen über die Geschichte und wie diese durch die schauspielerische Leistung wiedergegeben wurde. Ein Film, den man gut ein weiteres Mal anschauen kann.

März

MOSAİK: Lesung 'Der Himmel über den Alpen'

Eine Mafiabraub trifft auf einen K-Pop-Star. In einer Liebe, wildromantisch wie das Berner Oberland

Die quirlige Sunshine leidet unter der Misshandlung ihrer italienischen Mafiafamilie. Rainman, erfolgreicher koreanischer Popstar mit Schweizer Wurzeln, ist mit einem tragischen Geheimnis belastet. Beide lassen sich am selben Tag in ein Sanatorium in den Berner Alpen einliefern, wo sich vermögende Patienten mit psychischen Problemen diskret behandeln lassen. Hier entdecken sie, in ihrer Heimat, wo sie als Kinder glücklich waren, nicht nur eine neue Liebe, sondern finden auch die Kraft, ihre Zukunft neu zu schreiben.



Mafiabraub trifft auf K-Pop-Star

Die grosse Besucherschar tauchte mit der bekannten Buchautorin Monika Mansour in einen spannenden Kriminachtmittag ein, die aus ihrem neuen Krimi- (dieses Mal auch ein wenig Liebes-) Roman vorlas.

65. ordentliche Generalversammlung 2024

Ein weiteres Mal fand die Generalversammlung in den Räumlichkeiten des Restaurant *timeout* in der Direktion der Genossenschaft Migros Luzern (GMLU), Dierikon statt. Eröffnet wurde sie durch mit Charme vorgetragenen Liedern des Klamottenchörli aus Rothenburg.



singend in die guten 50er Jahre

Die Präsidentin der Sektion Luzern, Astrid Leupin, begann mit der Begrüssung der 146 Anwesenden sowie drei unserer Ehrenmitglieder. Der Zentralvorstand wurde durch die Zentralpräsidentin Beatrice Richard (sie ist zudem auch Mitglied unserer Sektion) vertreten und überbrachte am Schluss wohlwollende Grussworte.

Die Präsidentin führte speditiv und gekonnt durch den statutarischen Teil. Die Kassierin Pia Bucher präsentierte die Rechnung und beantwortete die eine oder andere Frage. Die Revisorin Marie Christen liess diese genehmigen sowie Déchargé erteilen.

Im Traktandum *Wahlen* wurden neun Mitglieder gewählt, die unsere Sektion an der Delegiertenversammlung in Aarau vertreten werden. Diese setzen sich aus den fünf Vorstandsmitgliedern sowie den vier Mitgliedern, Antonia Dittadi, Rosmarie Habermacher, Daniela Ochsner und Carmen von Däniken zusammen.

Verabschiedungen sind immer ein Akt, die mit Loslassen zu tun haben. Schweren Herzens mussten wir unsere beiden langjährigen Wanderleiterinnen Margrith Meier und Annemarie Wyss ziehen lassen. Mit 25 Jahren (Margrith) und 17 Jahren (Annemarie) Leitertätigkeit entschlossen sie sich, künftig einen 'Schritt langsamer' unterwegs zu sein. Beide Leiterinnen wurden von der Versammlung gebührend verabschiedet. Zudem wurde Margrith Meier für ihr grosses Engagement mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Auf diesem Wege wünschen wir beiden für ihre neu gewonnene Freizeit alles Gute.

Mit einem witzigen, farbenfrohen Potpourri aus bekannten Evergreens beendete das Klamottenchörli die General-versammlung.

April und Mai

Blinden- und Begleithundeschule Liestal und Musikautomaten Museum in Seewen/SO

Menschen mit einer Beeinträchtigung durch professionell ausgebildete Hunde ein besseres Leben zu ermöglichen, dies verfolgt die Blinden- und Begleithundeschule in ihrer Mission. Was es alles dazu braucht, bis die treuen Vierbeiner zu ihrem ersten Einsatz kommen, erfuhren wir während einer aufschlussreichen Führung. Dabei aktiv ein Teil davon gewesen zu sein, hat mit Sicherheit so manchem von uns die Augen wortwörtlich geöffnet.



ein professionelles Team mit ihren treuen Vierbeinern

Bei meist schönem Frühlingswetter führte uns eine 'Blueschtfahrt' (blühende Kirschbäume) über die Hügel des Baselbiets zum nächsten Ziel: das Museum für Musikautomaten in Seewen/SO. Das klingende Museum, dessen Besitzer die Schweizer Eidgenossenschaft ist, beherbergt seit über 45 Jahren eine der weltweit grössten Sammlungen von Schweizer Musikdosen und eine vielfältige Auswahl an Musikautomaten aus den vergangenen Jahrhunderten.

Unter anderem die Britannia-Orgel, die den Salon des legendären Luxusdampfers hätte verschönern müssen. Da das Schiff jedoch schon vor dessen Einbau sank, blieb der Orgel ein Dasein auf dem Meeresgrund verschont. Ein weiterer Höhenpunkt des Tages war mit Sicherheit die professionelle informative Führung, die uns in die gute alte Zeit der Musikdosen entführte.



Die Britannia-Orgel

Die Geschichte des reform. Kloster Kappel am Albis

Das Kloster Kappel, ein Ort an dem man zur Ruhe kommen kann, insbesondere auch in den neugestalteten Klostergärten. Eine aufschlussreiche Führung gab uns an drei verschiedenen Ausflugsdaten einen Einblick in die Geschichte des Klosters. Dabei muss erwähnt werden, dass das eine Datum auf Pfingstmontag fiel. Die Rückfahrt war demzufolge dem Feiertags-Fahrplan 'unterworfen'. Die Mitglieder hielt dies jedoch nicht ab, auch an diesem Feiertag den Nachmittagsausflug nach Kappel am Albis auf sich zunehmen.

Individuell konnten die Besucherinnen die Gärten geniessen, wo es im Medizinal-Garten eine Vielzahl an Heilpflanzen und im Nutzgarten alte, vom Aussterben bedrohte Kulturpflanzen zu entdecken gab.



In den historischen Gebäuden des ehemaligen Zisterzienser Klosters Kappel am Albis, das heute ein Seminarhotel und Bildungshaus der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Zürich ist, ist auch ein gemütliches Bistro integriert. Ein Stück der selbstgemachten Kuchen mit Kaffee durften zum Abschluss natürlich nicht fehlen.

Delegiertenversammlung FORUM *elle* in Aarau

Unsere Sektion wurde am 7. Mai 2024 von den neun gewählten Delegierten an der Delegiertenversammlung, die im Kultur- und Kongresszentrum in Aarau stattfand, vertreten. Im ordentlichen Teil, der u.a. mit etlichen Grussworten gespickt war, wurde auch die neue Zentralpräsidentin, Frau Sandra Luzia Schafroth gewählt. Die scheidende Präsidentin, Beatrice Richard, wurde mit wohlwollenden Worten seitens der Sektionspräsidentinnen und einem farbigen Blumenbouquet in ihren wohlverdienten 'Ruhestand' verabschiedet.



Führungswechsel im Zentralverband

Juni

Landwirtschaft trifft auf Altstadt!

Agrovision Burgrain und Altstadt Willisau

Bereits seit mehr als zehn Jahren steht die Agrovision Burgrain in Alberswil bei Willisau für Bioprodukte, fairen Handel, umweltgerechter Entwicklung und Innovation.



ist zu jeder Jahreszeit ein Besuch wert, die Agrovision Burgrain

Bei einer Führung ergründeten die Besucherinnen das Leben der Bienen und liessen sich dazu von einem Imker-Fachmann die Lehrbienenstände erklären. Hätten Sie gewusst, dass ein Bienenstaat bis zu 40'000 Bienen umfasst und dass sie das dritt wichtigste Nutztier sind. Oder dass eine Winterbiene länger lebt als eine Sommerbiene? Der Imker wusste noch viel mehr zu erzählen und konnte in seinen Erläuterungen beinahe nicht gebremst werden...

Die Vision der nachhaltigen Landwirtschaft der Agrarvision Burgrain kann man auf dem grosszügig angelegten Gelände jederzeit auf eigene Faust entdecken. Nebst all dem gibt es regelmässige Veranstaltungen wie z.B. einen Dinnerkrimi auf dem Bauernhof oder öffentliche Führungen im Museum. Hier ist auch das erste Schweizerische Agrarmuseum integriert. Gut zu wissen! Wie gesagt: dieser Ort ist zu jeder Jahreszeit ein Besuch wert.

Nach feinen Äplermagronen mit Apfelmuss zum Mittagessen – natürlich mit Bioprodukten aus dem landwirtschaftlichen Betrieb Burgrain – ging es mit dem Postauto weiter nach Willisau. Dort angekommen, warteten die ehrenamtlichen Stadtführer bereits auf uns. Bei einem Rundgang durch die sehr gut erhaltene mittelalterliche Altstadt wurde die eine oder andere skurrile Anekdote aus dieser Zeit zum Besten gebracht. Kaum zu glauben, dass das Städtchen Willisau schon seit sieben Jahrhunderten das Stadtrecht für sich beansprucht.

Natürlich wurde danach nebst all den vielen Informationen die Altstadt auch auf ihre vielseitigen Einkaufsmöglichkeiten inspiziert...



Das Markenzeichen der mittelalterlichen Willisauer Altstadt: das untere Stadttor

Neumitglieder-Apéro im Juni

Alle 52 Mitglieder, die im Jahr 2023 der Sektion Luzern neu beigetreten sind, wurden zu einem Willkommens-Apéro auf der Terrasse des Restaurant Sowieso in Luzern eingeladen. Mehr als die Hälfte machte davon Gebrauch. Die Präsidentin stellte den anwesenden Neumitgliedern ihr Vorstands-Team wie auch die Organisation FORUM *elle* vor. Bei geselligem Beisammensein und einem guten Apéro Riche hatten die neuen Mitglieder die Gelegenheit anregende Diskussionen untereinander zu führen. So entstanden ganz spontan ein paar neue Kontakte.

August

Mode trifft auf Tradition

Umgarnet von feinsten Stoffen und Hackbrettspieler

Denken wir an St. Gallen, kommt uns unter anderem automatisch das Wort *Stoff* in den Sinn. Aber was ist ein guter, feiner oder schöner Stoff? Im Textilmuseum St. Gallen haben wir in ihrer aktuellsten Ausstellung die passende Antwort auf diese Frage gefunden: Guter Stoff hilft in allen Lebenslagen, fördert die Kreativität und verkauft sich weltweit. Diese drei sinnlichen Themen wurden uns in einer Führung

bis ins kleinste Detail genau erklärt. Und was wir dabei gesehen haben, war einfach faszinierend!



Edle Stoffe, wie das Kleid von Paola Felix (Del Medico) vom Eurovision Song Contest 1969 oder lieber ein Recycling-Dress aus Tablettenblister?

Appenzell und Tradition – eine Verschmelzung sondergleich! Beim Mittagshalt in der typischen urchigen *Appenzöller*-Beiz auf dem Hohen Hirschberg wurde uns dies hautnah in der gemütlichen Wirtschaftsstube vorgeführt.

Nach einem Crash-Kurs im Hackbrettbau und dem Appenzeller-Dialekt, der singend, lustig anzuhören war, konnten die Besucherinnen den wunderschönen Dorfkern von Appenzell in aller Ruhe und auf eigene Faust erkunden. Einmal mehr wurde uns auf diesem Ausflug bewusst, wie vielfältig unsere 'kleine' Schweiz doch ist!



wie ein Hackbrett gebaut wird und wie es tönt, zeigte uns Johannes Fuchs in seiner schön bestickten Appenzeller Tracht

September und Oktober

Kirschtorten/Kirschstängeli von der Confiserie Speck

Wissen Sie, wie die exquisiten Kirschtorten hergestellt werden? Oder wussten Sie, dass sich eine Zuger Kirschtorte auch nur so nennen darf, wenn der Kirsch, der dazu verwendet wird, aus dem Kanton Zug stammt? Und dass für den leicht rosa farbigen Touch in der Crème etwas Biotta Randensaft verwendet wird? Das und viel Fachwissen mehr bekamen die Besucherinnen während ein paar Stunden in den Produktionsstuben der Confiserie Speck vermittelt.

Schritt für Schritt entstanden in jeder Vorführung unter den geschulten Händen des professionellen Teams die himmlischen Süßigkeiten.



Ramona Bolliger und



Peter Speck bei der Herstellung einer Original Zuger Kirschtorte

Nebst Peter Speck, Chef des traditionsreichen Zuger Familienbetrieb Speck Genuss AG, nahm sich auch Ramona Bolliger die Zeit für eine exklusive Vorführung. 2017 holte sie an den WorldSkills in Abu Dhabi mit ihrem Fachwissen für die Schweiz in der Kategorie 'Bäcker-Konditor-Confiseurin' die Goldmedaille und stellt seitdem ihr Wissen als Expertin zur Verfügung. Wenn da eine Kirschtorte nicht exquisit wird!

Oder die Kirschstängeli Variationen: die mit dunkler Schokolade hergestellten 'Cru Confiseur' Variation wird mit sortenreinem 'Buholzer'-Kirsch gefüllt. Die traditionellen Kirschstängeli, so wie wir sie kennen und mit Schokoladenpulver ummantelt sind, haben einen regionalen Kirsch aus Baar oder Walchwil in sich. Egal welche Variante, die Art und Weise wie die Kirschstängeli fabriziert werden, war faszinierend.



Schablone für das Kirschstängeli-'Innenleben'



Vorsicht zerbrechlich!

Nach dem vielen Fachwissen durfte selbstverständlich eine Degustation der feinen Kirschstängeli und Kirschtorte nicht fehlen. Das versteht sich von selbst.

Übrigens: Die Confiserie Speck verwendet für die Herstellung ihrer Zuger Kirschtorte nur regionale Zutaten und vertreibt ihr Markenzeichen ausschliesslich im Kanton Zug. Eine Fahrt in die Stadt Zug lohnt sich schon nur deshalb...

Oktober

KINO-Nachmittag im Bourbaki, Luzern

«Enkel für Anfänger» Komödie

Im Ruhestand? Noch lange nicht! Die neue Bestimmung heisst: Leih-Grosseltern mit allem Drumm und Dran!

Die Rentner Gerhard, Karin und Philippa wollen der Langeweile ihres Alltags entfliehen und frischen Wind in ihren Alltag bringen. Auf typische Senioren-Aktivitäten wie z.B. Nordic Walking oder Zeitung lesen im bequemen Sessel haben sie noch keine Lust.



Mit einem 'Paten-Enkelkind' nehmen sie die neuen turbulenten Herausforderungen als Leih-Oma und -Opa an.

Ehe sie sich versehen, stecken sie bis zum Hals in der Enkelbetreuung. Ihre Wohnungen werden von tobenden Kindern auf den Kopf gestellt und noch dazu müssen sie sich mit übervorsichtigen Helikoptereltern und freiheitsliebenden Single-Müttern herumschlagen. Doch trotz allem erleben sie dabei die aufregendste Zeit ihres Lebens. Einige von ihnen stellen dabei ihren tristen Alltag in Frage und ziehen daraus ihre Konsequenzen. Daraus entfliehen und nochmals was Neues erleben, diesen Schritt wagt unter anderem Karin.

Diese witzige, amüsante Komödie genossen über 150 Kinobesucherinnen trotz schönem warmem Herbstwetter.



Der Film war in den deutschsprachigen Kinos ein voller Erfolg, dass bereits drei Jahre später die Fortsetzung «Enkel für Fortgeschrittene» auf den Kinoleinwänden erschien. Eine weitere kurzweilige Generationen-Geschichte, die aber auch nachdenkliche Zwischentöne aufzeigt.

Oktober und November

Zweifel Chips – aufgrund grosser Nachfrage ein 2. Mal 😊

Drei weitere aufschlussreiche, interessante Führungen gaben nun auch den Besucherinnen einen Einblick in die Zweifel Geschichte, die letztes Jahr keine Gelegenheit hatten dabei zu sein.



Nicht alle Kartoffeln eignen sich für Zweifel Chips



Eingemummt parat für den Rundgang

Anschliessend brauchte es unbedingt einen süssen Ausgleich: Im gemütlichen Café Himmel in Baden. Einfach HIMMLISCH!

November

MOSAİK: Hirngesundheit und Langlebigkeit

Frau Dr.med. Eva Hess ist Gründerin und Leiterin der Akademie Gesundes Alter. Sie bietet Vorträge und Seminare zu aktuellen Gesundheitsthemen an.

Erwartet wurde ein Referat über neue Forschungsergebnisse zur Hirngesundheit, den Aufbau neuer Hirnzellen oder wie das Auftreten von Alzheimer-Demenz minimiert werden könnte. Einem vollen Saal mit über 170 interessierter BesucherInnen wurde diese Erwartung leider nicht so wiedergegeben. Wegen aufkommender Entrüstung, Unruhe unter den BesucherInnen entschied sich die Präsidentin einzugreifen und den Anlass vorzeitig zu beenden.

Dezember

Adventsfeier im Restaurant *timeout* in Dierikon

Am 2. Dezember öffneten sich die Türen für unsere Adventsfeier zum festlich geschmückten Saal im Restaurant *timeout* innerhalb der Migros Betriebszentrale in Dierikon. Über 160 Gäste genossen die lichterfüllte Adventsstimmung und erfreuten sich an den schön dekorierten Tischen mit den bereits aufgelegten kleinen Gaben. Einmal mehr generös von der Direktion der Migros Genossenschaft Luzern zur Verfügung gestellt.



die 'Krause Glucken' aus Rickenbach/LU

Als musikalische Umrahmung entzückte uns die 3-Frauenband 'Krause Glucken' mit ihren Songs, die uns quer Beet durch die Welt führten.

Wer ist der Verein Windrad Luzern und was ist seine Tätigkeit? Auf ihrer Internetseite www.windrad-lu.ch steht: *Windrad Luzern hilft Menschen am Rand, hauptsächlich Schwerpunkt substanzabhängigen Menschen, und möchte ihnen Hoffnung und Perspektive vermitteln.* Reto Siegrist, Präsident des Verein Windrad Luzern, erzählte uns in seinem Referat über sein eigenes Schicksal als Selbstbetroffener - als ehemaliger 18jähriger Drogenabhängiger. Dank der selbstlosen Hilfe aus seinem Umfeld und seinem eigenen starken Willen fand er den Weg zurück in ein normales Leben. Diese Erfahrung gibt er nun aus Überzeugung und ehrenamtlich an randständige Menschen zurück. Wolfgang Schneider, Leiter der Anlaufstelle Windrad Luzern und Windrad-Träff sowie z.Zt. in Ausbildung zum begleitenden Seelsorger, ergänzte das Referat mit den Erfahrungen aus seiner Arbeit.

Nach dem eindrücklichen Referat übergab die Präsidentin Astrid Leupin das grosszügig gesammelte Spendengeld mit lobenden Dankesworten an Reto Siegrist und Wolfgang Schneider, die mit dieser Spende mit Sicherheit einiges bewirken können.



Adventsstimmung im Rest. *timeout*, Dierikon

Einmal mehr wurden wir von der Küchencrew des Restaurant *timeout* mit einem feinen Essen verwöhnt. Der Nachtnebel hatte die Strassen in Dierikon schon fest im Griff, als sich das letzte Grüppchen auf den Heimweg machte.

Verschiedene Gruppentätigkeiten

Rückengymnastik, Yoga, Qi-Gong + Hatha-Yoga

Diese Gruppentätigkeiten können nach wie vor im normalen physischen Rahmen an ihren gewohnten Orten durchgeführt werden.

Wandergruppe FORUM elle Zentralschweiz - 2024

Der viele Regen in diesem Jahr hat auch die Wanderpläne von FORUM elle etwas durcheinandergebracht. So mussten drei Wanderungen verschoben und eine abgesagt werden. Nach diesen Änderungen haben bei meist gutem Wetter insgesamt 14 Touren stattgefunden.

Im Frühling konnte bei strahlendem Sonnenschein entlang des Hallwilersees von Mosen zum Schloss Hallwyl gewandert werden. Auch auf der Kurzwanderung am Sempachersee, von Oberkirch über Maria Zell nach Sursee, wurden die Teilnehmerinnen mit herrlichem Frühlingswetter verwöhnt. Besonderen Anklang fand die Tour im Juni mit Grillieren im Kernwald OW. 31 Teilnehmerinnen genossen ihre Grilladen, die schöne Strecke ans Gerzenseeli und weiter zum Landgasthof in St. Jakob. Auf den beiden August Wanderungen, im Steinhäuserwald und entlang der Sihl von Schönenberg nach Sihlbrugg, wurde es sogar heiss. Da war die Kühle des Waldes sehr willkommen.

Dieses Jahr nahmen auf der Abschlusswanderung 42 Frauen die Strecke von Emmen über den Hundsrügggen an den Rotsee unter die Füsse. Das anschliessende Zvieri im Senevita Restaurant Seerose wurde sehr genossen.

Nachstehendes Gedicht zum FORUM elle Wanderjahr 2024 wurde an der Abschlusswanderung vorgetragen:

*Im Forum elle, da wandern sie, eine Gruppe Frauen, froh und leicht.
Sie ziehen aus über Stock und Stein, bis am Ziel das Café erreicht.
Mit Lachen und Geschichten reich, wandern sie durch Wald zum Teich.
Schmetterlinge tanzen, bunt und frei, im grossen Reigen auch dabei.
Die Farben leuchten, bunt und klar - ein Abenteuer, wunderbar.
So wandern sie, die Frauen froh, durch Felder, Wiesen, weit und hoh.
Ein Band der Freundschaft, das verbindet - dem Glück, der Freude nur gesinnt.*



Fotos: Antonia Dittadi, Lilian Schäfer

Die Wanderleiterinnen FORUM *elle* Zentralschweiz:
Hildegard, Marlies & Lilian

Jass- und Kegelnachmittage in Luzern

Einmal im Monat trifft sich traditionsgemäss eine motivierte Gruppe unter der Leitung von Romy Lötscher zum regelmässigen Jassen und Kegeln. Nebst den physischen und mentalen Tätigkeiten kommt natürlich auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Da wird Erlebtes aus der Stadt, die News aus den Nachrichten ausgetauscht. Oder ab und zu ein neues Rezept weitergegeben. Der gesellige Effekt ist auf jeden Fall immer vorhanden.

Romy Lötscher hat sich entschieden, die Leitung der Jass- und Kegelnachmittage aus gesundheitlichen Gründen per Ende 2024 niederzulegen. Für ihren langjährigen Einsatz danken wir Romy auf diesem Wege und wünschen ihr alles Gute sowie beste Gesundheit.

Irmgard Schürmann, seit Jahren selbst eine treue Keglerin, stellt sich glücklicherweise spontan als neue Leiterin zur Verfügung. Sie wird die Kegel- und Jass-Nachmittage nach ihrem Gusto weiterführen. Viel Freude und 'gut Holz' wünschen wir ihr aus dem Vorstand für ihre

neue Herausforderung. Auch bei ihr sind neue Teilnehmerinnen selbstverständlich jederzeit herzlich willkommen.



Brändi Dog spielen

Wer kennt es nicht, das Holzbrettspiel Brändi Dog, welches in der geschützten Werkstatt Stiftung BRÄNDI erfunden, ausgetüftelt, initiiert wurde sowie von Menschen mit Behinderung hergestellt wird. Zwei unserer Mitglieder, Carmen von Däniken und Irmgard Schürmann haben die neue Aktivität für unsere Sektion ins Leben gerufen. Schon nach kurzer Zeit ist dieses Projekt nicht mehr wegzudenken. Eine spielfreudige Gruppe, von der Anfängerin bis zur geübten Spielerin, trifft sich jeweils einmal im Monat zum Brändi Dog spielen. Mit einem Advents Plauschturnier wurde das erste Spieljahr erfolgreich beendet.

Selbstverständlich sind auch hier neue Teilnehmerinnen jederzeit herzlich willkommen.



Was der Vorstand in einem Jahr so alles macht

- Alle Aktivitäten fanden im normalen Rahmen statt, für welche der Vorstand nahezu 1'550 ehrenamtlichen Stunden aufbrachte. Das Vereinsjahr 2024 organisierte er in vier Vorstands-Sitzungen, drei kurzen Kaffeetalks sowie diversen persönlichen Gesprächen innerhalb des Teams. Auch einige zusätzliche Sitzungen, um gerade wichtig anstehende Themen ad hoc zu besprechen, konnten nicht umgangen werden. Zudem beinhalten diverse telefonische und persönliche Besprechungen, Mails sowie die Begleitungen, Betreuung unserer Angebote den Arbeitsaufwand.
- Mit drei grossen Zusendungen wurden die beinahe 700 Mitglieder über die fortlaufenden Aktivitäten informiert.
- Die 65. Delegierten-Versammlung von FORUM *elle* fand im Kultur- und Kongresszentrum in Aarau statt.
- Aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit konnte die Präsidentin nicht an allen Präsidentinnen-Konferenzen sowie an der zweitägigen Präsidentinnen-Tagung des Zentralvorstandes (ZV) in Bern persönlich teilnehmen. Sie wurde jedoch gewissenhaft von einer Vorstandskollegin vertreten und später vollumfänglich informiert.
- Mit Bulletins und Newsletter informierte der ZV über die Tätigkeiten von FORUM *elle* während des Jahres.
- Die Präsidentin nahm an diversen Veranstaltungen von Organisationen, denen FORUM *elle* angeschlossen ist oder die in einer geschäftlichen Verbundenheit mit der Genossenschaft Migros Luzern stehen, teil.
- Die Präsidentin nahm jeweils als geladener Gast an den physischen durchgeführten Genossenschaftsratssitzungen der Migros Luzern sowie an dessen Anlässen teil.
- Die Präsidentin informiert sich fortlaufend über das Geschehen in der Welt der Konsumenten.

Mitglied in anderen Organisationen

- Frauenzentrale des Kantons Luzern
- Schweizerischer Verein für Ernährung

Mein besonderer Dank gilt:

- Herrn Guido Rast, Geschäftsleiter der Genossenschaft Migros Luzern, für den ideellen Support.
- Herrn Felix Meyer, Präsident der Verwaltung der Genossenschaft Migros Luzern, für seine Zeit und seinen Beistand in all unseren Belangen.
- Der Leitung Kulturprozent für die grosszügige finanzielle Unterstützung.
- Allen Migros Mitarbeiter*innen, die sich jederzeit in irgendwelchen Funktionen zur Verfügung stellten.
- Den Gruppenleiterinnen und Helferinnen unserer Sektion.
- Meinen fünf Vorstandskolleginnen für ihre tatkräftige wie auch moralische Unterstützung während diesem recht intensiven aussergewöhnlichen Jahr. **DANKE!**
- Dem Zentralvorstand für seine unterstützende Hilfe.
- Allen, die für FORUM *elle* in diesem Jahr neue Mitglieder geworben haben.

Und ein ganz spezielles Dankeschön an:

- Sie, liebe Mitglieder, für die Treue zu FORUM *elle*, für die Sympathie und das uns stets entgegengebrachte Vertrauen.
- Meine Vorstandskolleginnen, für ihr grosses Engagement, ihr Mitdenken sowie für die tolle Zusammenarbeit.

Glauben Sie mir alle, ich weiss es sehr zu schätzen!

Ich freue mich auf ein weiteres, ereignisreiches Jahr mit Ihnen und FORUM *elle*.

Ihre Präsidentin, Astrid Leupin

Der Vorstand der Sektion Luzern/Zentralschweiz (im Vereinsjahr 2024)

Präsidentin

Astrid Leupin, Schulrain 15, 6272 Hohenrain
astrid.leupin@forum-elle.ch
Tel. 076 328 08 12

Finanzen

Pia Bucher, Wesemlinring 11, 6006 Luzern
pia.bucher@forum-elle.ch
Tel. 079 566 12 50

Gross- und Spezial-Anlässe

Daniela Ochsner
Bühlstrasse 19, 6038 Gisikon
daniela.ochsner@forum-elle.ch
Tel. 079 299 91 44

Mitgliedermutationen

Karin Ott, Brünigstrasse 21, 6005 Luzern
karin.ott@forum-elle.ch
Tel. 079 298 92 52

Anmeldungen für Veranstaltungen

Carmen Savi, Eigerweg 10, 6005 Luzern
carmen.savi@forum-elle.ch
Tel. 076 535 51 34

Protokollführung, Administration, Wanderungen

Lilian Schäfer, Rütiweidhalde 8, 6033 Buchrain
lilian.schaefer@forum-elle.ch
Tel. 078 804 38 40

Jahresrechnung 2024 für die Generalversammlung

Genossenschaft Migros Luzern / Dierikon, den 01. April 2025

	2024	2023
Ertrag		
Beitrag Genossenschaft Migros Luzern	35'000.00	35'000.00
Mitgliederbeiträge und Spenden	20'659.00	21'788.70
	55'659.00	56'788.70
Aufwand		
Generalversammlung/Jahresbericht	8'997.79	7'520.55
Adventsfeier GM Luzern, Dierikon	6'267.00	10'057.90
Vereinsausflüge / Reisen	10'651.35	3'586.00
Veranstaltungen Mosaik	3'291.00	2'781.70
Gruppenaktivitäten (4 Abteilungen)	3'168.60	2'334.40
Verbandsabgaben ZV	2'154.00	2'223.00
Verwaltungsaufwand	11'065.94	15'412.25
EDV-Infrastruktur / Administration	4'236.10	5'968.60
Anlässe/Diverses, Beitrag FZ Luzern	3'157.00	2'318.20
Porti/Konto-Spesen/Versände/Telefon	3'201.79	3'360.85
Büromaterial	710.30	183.30
	56'900.87	55'746.75
Verlust 2024 / Gewinn 2023	1'241.87	1'041.95
Bilanz		
Aktiven		
Flüssige Mittel	23'731.20	25'312.07
Transitorische Aktiven	20.00	0.00
Passiven		
Rückstellungen 2020	0.00	1'000.00
Kreditoren	681.00	
Eigenkapital	24'312.07	23'270.12
Verlust 2024 / Gewinn 2023	- 1'241.87	1'041.95
Eigenkapital (nach Verlust/Gewinnverwendung)	23'070.20	24'312.07



- Möchten Sie mehr über FORUM *elle* Schweiz erfahren?
- Haben Sie das Programm der nächsten Veranstaltung verlegt?
- Unter www.forum-elle.ch können Sie alles Wissenswerte nachlesen.
- Oder nehmen Sie einfach Kontakt (per Mail oder telefonisch) mit einem unserer Vorstandsmitglieder auf. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.



Die Frauenorganisation der Migros
L'organisation féminine de Migros
L'organizzazione femminile della Migros

www.forum-elle.ch